

Jedes Haus hat seine Besonderheiten

Die Bildungshäuser Marienburg in Rheinland-Pfalz und Haus Sonntal im Saarland sind zwei Einrichtungen des Bistums Trier

Zum Bistum Trier, Abteilung Jugend, gehören verschiedene Bildungshäuser, darunter auch die Jugendbildungsstätte Marienburg und die Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonntal.

„Unsere Bildungshäuser eignen sich für Tagungen, Treffen und Freizeiten“, erklärt Roger Voigt, Geschäftsführer der Trägergesellschaft Bistum Trier.

An historischem Ort befindet sich die Jugendbildungsstätte Marienburg, unweit der Stadt Zell. Hier, wo heute die Marienburg steht, befand sich bereits vor 1.000 Jahren eine Burg. Im Jahr 1146 erfolgte an gleicher Stelle die Gründung eines Klosters für adelige Augustinerinnen, welches 1515 vom Kurfürsten selbst, wegen „gelockerter Zucht der Chorfrauen“, aufgelöst und in eine Befestigungsanlage umgewandelt wurde. Französische Hilfstruppen zerstörten diese dann 1650. Zu einer Neubauung der Marienburg kam es im Barock.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verkaufte die letzte Besitzerin das ganze Anwesen mit der Kirchenruine an das Bistum Trier, um die Marienburg wieder einem sakralen Zweck zuzuführen.

„Eine Jugendbildungsstätte gibt es hier seit 1952, mit der Aufgabe, eigene Maßnahmen in den Bereichen politischer, sozialer, religiöser und musisch-kultureller Jugendbildung anzubieten“, informiert Roger Voigt.

Inzwischen kam ein Neubau dazu und von 2000 bis 2001 wurde das gesamte Anwesen renoviert.



Fotos: Trägergesellschaft Bistum Trier TBT mbH (3)

Marienburg

Heute ist die Marienburg nicht nur ein Ort geschichtlicher Denkwürdigkeit, sondern ebenso ein Bauwerk von kunstgeschichtlichem Interesse, welches drei Baustile aufzeigt: das Landhaus stammt aus dem 12. Jahrhundert, der spätgotische Chor aus dem 15. Jahrhundert und das erhöhte Chormauerwerk, mit ovalen Fenstern, aus dem 18. Jahrhundert.

Neben einer Jahrhunderte alten Geschichte ist auch die Lage der Marienburg auf dem Petersberg, einer Anhöhe in der Moselschleife von Zell und Kaimt, imposant. Zu Füßen des Petersberges fließt auf zwei Seiten die Mosel, die umgebenden Hänge werden für den Weinbau genutzt.

Die Marienburg besteht aus einem Gebäudekomplex mit unterschiedlicher Nutzung, wobei die eigentliche Marienburg eine Kapelle ist, in welcher Gottesdienste stattfinden. Im sogenannten Altbau und im Neubau befinden sich die Tagungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten der Jugendbildungsstätte. Insgesamt 116 Betten stehen den Gästen in Einzel-, Doppel- und Mehr-



Marienkapelle

bett-Zimmern mit verschiedener Ausstattung zur Verfügung. Zudem gibt es 3 rollstuhlge-rechte Zimmer.

Weiterhin sind ein Meditationsraum, ein Partykeller, ein Freizeitraum mit Tischtennis, Kicker und Airhockey, ein Riesentrampolin sowie ein Fernsehraum vorhanden. Auch gibt es Internetzugang.

Die weitläufige Außenanlage bietet ausreichend Platz für diverse Spiele, und auch ein Grillplatz kann hier genutzt werden.

„Unser Haus eignet sich vorrangig für Gruppen. Wir haben 11 Seminarräume mit entsprechender Tagungstechnik und einen Speisesaal für bis zu 120 Personen“, erzählt Hausleiterin Silke Heisig. Seit Juli 2008 leitet die 52-Jährige die Jugendbildungsstätte. Neun Mitarbeiter stehen ihr dabei zur Seite. Vorher war Silke Heisig 8 Jahre als Geschäftsführerin einer Tourist Information tätig.

Bezüglich der Verpflegung erhalten die Gäste Vollverpflegung. Gekocht wird in einer

Klassen - Projekt - Gruppenreise

Erlebnispädagogik

Auch für Kinder mit Lernbehinderung

3 Tage / 2 Nächte, **69,00 €**

4 Tage / 3 Nächte, **99,00 €**

5 Tage / 4 Nächte, **119,00 €**

Bettwäsche, VP, Getränke, Reitprogramm
Planwagenfahrt, cooles Abendprogramm



Ferienanlage Reiterhof Pilger

Tel. 034743 - 8164

www.reiterhof-pansfelde.de

Reiterhof.pansfelde@t-online.de



Laichinger Tiefenhöhle und Höhlenkundliches Museum

Entdecken Sie das Innere der Schwäbischen Alb



Die Tiefenhöhle ist derzeit die tiefste für Besucher zugängliche Höhle Deutschlands. Durch gewaltige Schächte und große Hallen geht es bis in 55 Meter Tiefe. Das Höhlenkundliche Museum gibt einen Eindruck in die Höhlenkunde.

Tiefenhöhle und Höhlenkundliches Museum bilden zusammen das Informationszentrum „Karstlandschaft und Höhle“, das weit über die Schwäbischen Alb hinaus einmalig ist.



Höhlen- und Heimatverein Laichingen e.V.

Postfach 1367, 89146 Laichingen

Telefon (07333) 55 86 - Telefax (07333) 2 12 02

www.tiefenhoehle.de - anmelden@tiefenhoehle.de

hauseigenen Küche für durchschnittlich für 60 bis 70 Gäste täglich. Dabei berücksichtigt man auch spezielle Wünsche bei Unverträglichkeiten. Für unterwegs sind Lunchpakete zubuchbar und auf Wunsch kann gegrillt werden.

„Was **Schulklassen** betrifft, so sind bei uns 5. bis 9. Jahrgänge zu Gast“, so die Hausleiterin. „Fertige Programme für Schulklassen haben wir nicht, aber wir machen gern Vorschläge. „Die **umliegende Mosellandschaft** zum Beispiel, mit ihren reizvollen Winzerdörfern und Städten wie Cochem, Berncastel-Kues und Traben-Trarbach sowie die nahe gelegene Stadt Trier, bietet vielfältige Möglichkeiten für Ausflüge.“

Im **Landkreis Saarlouis**, rund 25 Kilometer nordwestlich von Saarbrücken, liegt **Wallerfangen**, eine über 1.000-jährige Gemeinde inmitten der Natur und doch verkehrstechnisch gut zu erreichen. Etwa 2 Kilometer davon entfernt befindet sich die Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonntental, auf einem ruhigen, parkähnlichen und von Wald umgebenen Gelände.

„Wallerfangen und der Saargau sind das Tor zu einem der schönsten Naturparke Deutschlands, dem Saar Hunsrück, eine Naturlandschaft mit Wäldern, weitläufigen Streuobstwiesen, gemütlichen Gaudörfern und markanten Felsformationen aus Bundsandstein und Muschelkalk“, erzählt Margret Winter, die seit 17 Jahren Haus Sonntental leitet und sich gemeinsam mit 8 Mitarbeitern um das Wohl der Gäste kümmert.

Das **Haus**, welches seit Beginn an zum Bistum Trier gehört, wurde 1950 erbaut, damals noch in kleinerer Ausführung, und in den folgenden Jahren ständig vergrößert.

Es war schon immer eine reine Jugendeinrichtung und wurde später zur Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte mit heute 12 Tagungsräumen und insgesamt 114 Betten.

Die Betten sind auf 46 **Zimmer** – Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer – aufgeteilt. Von der Ausstattung her sind die Zimmer unterschiedlich, entweder mit dazugehöriger Dusche und WC oder mit den sanitären Anlagen auf den Fluren. Zwei Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet.



„Unsere **Tagungsräume** für 5 bis 120 Personen verfügen über eine moderne Tagungstechnik und Ausstattung“, gibt die Hausleiterin Auskunft. „Durch die verschiedenen Möglichkeiten für Bildungs-, Tagungs- und Freizeitveranstaltungen eignet sich unser Haus besonders für Gruppen, wie Vereine, Organisationen oder auch Schulklassen. Letztere machen einen Belegungsanteil von etwa 20 Prozent aus. Die meisten Schulklassen kommen aus dem regionalen Umfeld, aber wir haben hier auch viele Gruppen und Schulklassen aus Frankreich.“

In der **Kirche** der Bildungsstätte kann gebetet und gesungen werden, und Gruppen können hier ihre eigenen Gottesdienste gestalten.

Kontakt

Jugendbildungsstätte Marienburg

Telefon 06542 - 93680

Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonntental

Telefon 06831 - 966830

www.tagen-bistum-trier.de

Gästen, die im Haus Stille und Besinnung suchen, steht ein Meditationsraum zur Verfügung.

Was die **Verpflegung** betrifft, so werden die Hauptmahlzeiten im Speisesaal eingenommen. Dieser bietet Platz für bis zu 120 Personen.

„Gekocht wird in unserer eigenen Küche, wobei wir auch spezielle Essenswünsche, beispielsweise aufgrund von Allergien, berücksichtigen. Und auch Lunchpakete sind möglich“, berichtet Margret Winter. „Den Speiseplan erhalten unsere Gäste jeweils früh vorgelegt, damit sie sich ein Menü, vegetarisch oder nicht vegetarisch, aussuchen können. Auf diese Weise regeln wir, dass nicht allzu viel Essen übrig bleibt.“

Nach Absprache kann auch auf dem Außengelände gegrillt werden.

Für die **Freizeitgestaltung** gibt es zwei Clubräume für 20 bis 60 Personen und im Freizeithaus im Garten können Kicker oder Air-Hockey gespielt werden.

„Zum Wandern, Laufen und Radfahren findet man in der ländlichen Umgebung optimale Voraussetzungen“, so die Hausleiterin. „Auch nahe gelegene Städte, wie Luxemburg, Metz und Saarlouis, bieten vielfältige Möglichkeiten, den Aufenthalt zu bereichern.“

Feriedorf „Hoher Hain“ Schullandheimaufenthalte auch mit preisgünstigem Transfer



Das Feriedorf „Hoher Hain“ befindet sich in ruhiger Lage am Stadtrand von Limbach-Oberfrohnna. Wer Entspannung und aktive Erholung sucht, ist bei uns vollkommen richtig. Unsere Einrichtung bietet Unterbringung in renovierten, beheizten Bungalows, großflächige Sport- und Spielanlagen, Abenteuerspielplätze auf 100.000m², Tischtennishalle, Lagerfeuerplatz, moderne Sanitäranlagen, **NEU**: Die erste Discgolfanlage Sachsens!

Wochenangebote für die Saison 2015/16 - www.feriedorfhoherhain.de

Erlebniswoche 2016 ab 128,00€

- Halbtagesfahrt Augustusburg
- Halbtagesfahrt Felsendome
- Hallenbad und Kino
- Disco und Grillabend

Zusätzlich im Objekt

mehr als 50 Angebote
Trampolin, BMX-Strecke, Sporthalle
Klettern, Kegelbahn, Fitnessanlage
Motor- u. Trekart, solarbeh. Spaßbad

Projektwochen ab 105,00€ p.P.

„Erzgebirgswoche“,
„Sportwoche“, „Burgenwoche“
Unterstufenprogramme
Aktionsprogramme ab **57€**

Feriedorf „Hoher Hain“, Mühlauer Weg 11, 09212-Limbach-Oberfrohnna, Tel.: 03722-63290, Fax: 03722-93440